

Pressemitteilungen

- 464/2023 Mittelaltermarkt der Villa Castorpe
Mit Hymne und Tavernenlied der großen Feyerrey entgegenfiebern
- 465/2023 60 Jahre Europastadt
Finale: Europajubiläum endet mit öffentlichem Empfang und Städtepartnerschafts-Radtour
- 466/2023 **Castrop-Rauxel bleibt „Fairtrade-Stadt“**
- 467/2023 **Radweg in der Altstadt wird saniert**
- 468/2023 **Sperrung der Dornbachstraße**

Pressemitteilung 464/2023

Mittelaltermarkt der Villa Castorpe

Mit Hymne und Tavernenlied der großen Feyerey entgegenfiebern

Am Wochenende 14. und 15. Oktober lädt die Rittergilde der Villa Castorpe zur großen Feyerey mit Speis, Trank und Musik ein. Der erste Mittelaltermarkt auf dem Castroper Marktplatz öffnet seine Tore am Samstag von 11.00 bis 22.00 Uhr sowie am Sonntag von 11.00 bis 20.00 Uhr. Gäste dürfen gern in angemessener Gewandung erscheinen. Der Eintritt ist gänzlich frei.

Zur Einstimmung auf das Fest und natürlich für das Festwochenende selbst hat das Stadtmarketing – in diesen Tagen eher bekannt unter dem Namen Rittergilde – exklusiv zwei Songs geschrieben und aufgenommen. Gesungen von niemand Geringerem als Marc Stahlberg, dem Sänger der Cover-Rock-Band Seven Cent, und der Castrop-Rauxeler Schauspielerin und Sängerin Stefanie Kirsten. Die Hymne "Villa Castorpe" sowie das Tavernenlied "Streunerglück" sollen die mittelalterliche Geschichte Castrops zum Leben erwecken. Beide Songs sind auf allen gängigen Streamingplattformen zu finden. Entsprechende Links sind auch auf der Seite www.castrop-rauxel.de/mittelaltermarkt hinterlegt.

Und es gibt noch mehr Musik: An beiden Festtagen werden mittelalterliche Töne der Barden „Thuras Math“ und des Trios „Compania Chaotica“ erklingen, die immer wieder auf der hölzernen Bühne im Zentrum des Geschehens auftreten werden.

Das Stadtmarketing Castrop-Rauxel hat in Gemeinschaft mit CASCONCEPT e.V., der Mittelalteragentur Sündenfrei und den Markthändlern sowie mit Unterstützung der Stadtwerke Castrop-Rauxel ein famoses Programm für den zweitägigen Mittelaltermarkt zusammengestellt. Gaukler, Ritterkämpfe, Fechtkünste, Raufereien, Fackelshows und Handwerkskunst sowie deftig Gebratenes und lecker Gebräutes warten auf die Besucherschar. Zudem können die Händler der Castroper Altstadt am Sonntag, 15. Oktober, von 13.00 bis 18.00 Uhr ihre Geschäfte öffnen.

Das komplette Festprogramm findet sich auf www.castrop-rauxel.de/mittelaltermarkt

Pressemitteilung 465/2023

60 Jahre Europastadt

Finale: Europajubiläum endet mit öffentlichem Empfang und Städtepartnerschafts-Radtour

Zwei Jahre lang hat die Stadt Castrop-Rauxel mit vielen verschiedenen Veranstaltungen die Verleihung der Europafahne 1962/1963 für "gute, den europäischen Völkern und deren Frieden dienende Arbeit" durch den Europarat gefeiert.

Am Sonntag, 22. Oktober, schließt das Jubiläum nun ganz bodenständig ab. Eine Radtour führt um 11.00 Uhr vom Europaplatz zu den Plätzen und Straßen in Castrop-Rauxel, die den Namen der Partnerstädte tragen bzw. mit ihnen in Verbindung stehen. Die Europa-Radtour führt unter der bewährten Leitung des ADFC 13 Kilometer durch Castrop-Rauxel. Steigungen sind auch für ungeübte Radfahrende und Kinder gut zu bewältigen. An den einzelnen Stationen gibt es Wissenswertes und Unterhaltsames zu den Städtepartnerschaften. Die Radtour endet in der Castroper Altstadt am Kulturplatz Leo vor dem Bürgerhaus.

Dort schließt von 13.00 bis etwa 15.00 Uhr der öffentliche Empfang in der Bürgerhaus-Galerie, Leonhardstraße 6, das Europajubiläum ab. Musikalisch und filmisch geht es hier durch Europa und rückblickend durch die Jubiläumsjahre. Zukunftsvisionen zeigt die Ausstellung Europa-Utopien, die Schülerinnen und Schüler aus Castrop-Rauxel dort präsentieren.

Alle sind herzlich eingeladen, die der Europastadt im Grünen, den Partnerstädten und der europäischen Idee von Freiheit, Frieden und Freundschaft zugetan sind. Worte, die seit dem Krieg in der Ukraine eine ganz handfeste, aktuelle Bedeutung bekommen haben.

Aktivitäten zum 60. Jubiläum als Europastadt – #casloveseu

2022/2023 feierte Castrop-Rauxel Europa in allen möglichen Facetten und Formaten. Frieden, Freundschaft und Freiheit waren dabei die Leitideen. Die einzelnen Veranstaltungen sind unter www.castrop-rauxel.de/europa zu finden.

Rund um den Europatag im Mai 2022 machte das Friedensmobil Station in Castrop-Rauxel. Interaktiv konnte hier agiert werden. Besonders Schülergruppen, aber auch Einzelpersonen nutzten den umgebauten Bus auf dem Europaplatz. Bei Poetry-Slams, Poesie-Ausstellungen und dem Poesie-Projekt Lyric of Europe, das auch in der englischen Partnerschaft Wakefield gezeigt wurde, konnten unter anderem Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler selbst ihre Gedanken zu Europa formulieren oder europäische Poeten kennenlernen. Karikaturisten warfen bei einer Ausstellung im Frühjahr 2023 im Einkaufszentrum Widumer Platz einen kritischen Blick auf die Höhen und Tiefen der europäischen Einigung. Das Casterix-Ferienprogramm 2022 widmete der Europaidee sein übergreifendes Großprojekt. Am Jugendzentrum Trafo wurde ein internationales Jugendcamp eingerichtet. Die Nacht der Jugendkultur feierte 2023 Europa in der Europahalle. Das Kinder- und Jugendparlament bereitete sich unter anderem intensiv auf einen Jugendaustausch mit Frankreich vor, und auch die Aktivitäten der Städtepartnerschaftsvereine und Gruppen mit besonders freundschaftlichen Beziehungen zu den Partnerstädten wurden intensiviert. Ein multireligiöses Gebetstreffen und eine Rundfahrt mit einem klimafreundlichen Elektrobus beleuchteten weitere europäische bzw. weltweite Themenfelder.

Mehrfach holte die Stadt Europa auf den Marktplatz. So beim Europa-Nightshopping mit Bürgerdialog, bei dem Live-Schalten zu Partnerstädten organisiert wurden. Höhepunkt der Europaaktivitäten war das Europa-Stadtfest im August 2022 auf dem Europaplatz mit tollen Angeboten für Familien von Vereinen, Organisationen und Gruppen, Vorträgen, Bühnenprogramm, Musik und dem Tag der offenen Tür bei der Stadtverwaltung. Fast alle Partnerstädte und der Europarat entsendeten Delegationen.

Stationen: Castrop-Rauxel und Europa

Bereits am 16. Juli 1950 entschied sich die Bevölkerung in Castrop-Rauxel mit überwältigender Mehrheit in freier und geheimer Abstimmung bei einer 74-prozentigen Wahlbeteiligung mit 96 Prozent für die Aufgabe der eigenen Staatshoheit zugunsten eines Vereinten Europas. 1949 wurde die erste europäische Städtepartnerschaft geschlossen.

Auszeichnung des Europarates 1962/1963

Seitdem wurde der Europäische Gedanke insbesondere durch eine Vielzahl von lebendigen Städtepartnerschaften weiterentwickelt und ist in Vereinen, Schulen, Kultur, Sport und Wirtschaft fester Bestandteil. Der Kommunalpolitische Ausschuss des Europarates verkündete am 19. September 1962, dass die Stadt Castrop-Rauxel neben den Städten Karlsruhe, Kassel und Celle für ihre Bemühungen um die europäische Idee die blaue Europafahne mit den 12 goldenen Sternen erhalten solle. Im Folgejahr, am 13. Oktober 1963, wurde die Fahne im Rahmen der Europäischen Kulturtage vom 12. bis zum 19. Oktober im damaligen Kino „Die Kurbel“ an der Oberen Münsterstraße schließlich übergeben. So wurde Castrop-Rauxel Europastadt.

Auszeichnung mit dem Theodor-Heuss-Preis

Der Theodor-Heuss-Preis wurde der Stadt Castrop-Rauxel und ihren Bürgerinnen und Bürgern am 11. März 1979 von der Stiftung Theodor-Heuss-Preis e.V. für ihr "beispielhaftes Engagement um die europäische Verständigung und ihre Bemühungen um Europa" im Rahmen eines großen Festaktes im Herkulesaal der Münchener Residenz aus den Händen der Vorsitzenden Frau Dr. Hildegard Hamm-Brücher verliehen.

Auch die Beauftragung des dänischen Architekten Arne Jacobsen im Jahr 1968 mit dem Bau des Forums am Stadtmittelpunkt als Ort administrativer sowie kultureller und gesellschaftlicher Zusammenkunft unterstützt den europäischen Gedanken.

NRW-Landesregierung zeichnet Castrop-Rauxel als Europaaktive Kommune aus

Die Landesregierung hat das Europa-Engagement der Stadt Castrop-Rauxel am 8. November 2021 mit der zeitlich unbefristeten Auszeichnung „Europaaktive Kommune“ honoriert.

Pressemitteilung 466/2023

Castrop-Rauxel bleibt „Fairtrade-Stadt“

Auch wenn die Faire Woche 2023 vorbei ist, gibt es weiterhin Grund zur Freude: Die Stadt Castrop-Rauxel erfüllt weiterhin alle Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Diese Auszeichnung wurde ihr erstmalig 2009 durch Fairtrade Deutschland e.V. verliehen - damals als eine der ersten deutschen Städte. Seitdem baut Castrop-Rauxel sein Engagement für den Fairen Handel weiter aus.

Bürgermeister Rajko Kravanja freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Castrop-Rauxel. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Castrop-Rauxel dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“

Vor 14 Jahren erhielt die Stadt Castrop-Rauxel vom gemeinnützigen Verein Fairtrade Deutschland e.V. erstmalig die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel, für die sie nachweislich fünf Kriterien erfüllen musste. Der Bürgermeister und der Stadtrat halten die Unterstützung des fairen Handels in einem Ratsbeschluss fest, in Rats- und Ausschusssitzungen wird fair gehandelten Kaffee getrunken, das lokale Aktionsbündnis Fairer Handel koordiniert alle Aktivitäten und leistet Informations- und Sensibilisierungsarbeit, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten, und die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort.

Das Engagement in Fairtrade-Towns ist vielfältig: In Castrop-Rauxel gibt es über das Jahr verteilt, insbesondere jedoch im Rahmen der Fairen Woche, zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen um auf den fairen Handel aufmerksam zu machen,

der digitale faire Einkaufsführer auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/fairtrade kann jederzeit abgerufen werden, und die Unterzeichnung der Charta Faire Metropole Ruhr 2030 ist im Juli 2023 unterschrieben worden, um nur einige der erfolgreichen Projekte in den letzten Jahren zu benennen.

Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet der Stadt Castrop-Rauxel auch konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nation (Sustainable Development Goals - SDG's), die 2015 verabschiedet wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet die Stadt mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag.

Castrop-Rauxel ist eine von über 820 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern.

Weitere Informationen zur Fairtrade-Towns Kampagne finden Interessierte auf www.fairtrade-towns.de

Pressemitteilung 467/2023

Radweg in der Altstadt wird saniert

Wegen Asphaltarbeiten muss der Rad- und Gehweg parallel zur Beethovenstraße, zwischen Tiergartenstraße und der Ampel in Höhe der Glückaufstraße, ab Montag, 9. Oktober, bis Ende des Monats gesperrt werden.

Der Fahrzeugverkehr wird mit einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30km/h an der Baustelle vorbeigeführt, und Radfahrer und Fußgänger werden über die Straße umgeleitet, um ihren Weg auf dem gegenüberliegenden Geh- und Radweg fortzusetzen.

Pressemitteilung 468/2023

Sperrung der Dornbachstraße

Die Dornbachstraße im Ortsteil Rauxel wird ab Dienstag, 10. Oktober, voraussichtlich vier Wochen lang für den Verkehr gesperrt. Dort erneuert westnetz die Stromleitung. Die Zufahrt zu den Häusern für Anwohner wird gewährleistet.